

Jahresbericht 2020



Zweck und Organisation

Die Pensionskasse Novartis 1 ist mit gegen 27000 versicherten Personen und Rentenbezügern/-innen und einem Vermögen von rund 14.1 Milliarden Franken eine der grössten autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Ihr zur Seite stehen ergänzend die Pensionskasse Novartis 2 mit einem Vermögen von 664 Millionen Franken sowie die Kaderkasse Novartis mit einem Vermögen von 417 Millionen Franken.

Wie die kürzlich erschienenen Jahresberichte 2020 zeigen, sind die Pensionskassen Novartis für die

aktuellen und künftigen Herausforderungen gut positioniert. Dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Veränderungen, die sich aus der *Alcon-Abspaltung* und den laufenden Restrukturierungen ergeben. Aufgrund der Zahl der betroffenen Mitarbeitenden führen die Pensionskassen Novartis ein so genanntes *Teilliquidationsverfahren* durch. Damit wird sichergestellt, dass die als Gruppen austretenden und die verbleibenden Versicherten in Bezug auf die vorhandenen Reserven der abgebenden Kassen prinzipiell gleich behandelt werden.

Die *Pensionskasse Novartis 2* und die *Kaderkasse Novartis –* Beispiele eines innovativen Vorsorgekonzepts

Auch in der stark regulierten beruflichen Vorsorge in der Schweiz gibt es Spielräume für flexible Lösungen, die den Versicherten bedarfsgerechte Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch mehr Eigenverantwortung einräumen. Eine davon betrifft die Wahl der Anlagestrategie im weitergehenden Vorsorgebereich. Wie dies in der Praxis funktionieren kann, zeigen die Beispiele der *Pensionskasse Novartis 2* und der *Kaderkasse Novartis*, wo verschiedene Anlagestrategien mit un-

terschiedlichen Rendite/Risikoprofilen zur Auswahl angeboten werden. Deren Performance reichte von –0.58% in der «risikoarmen» Geldmarktstrategie bis zu 8.27% in der neu eingeführten, speziell nachhaltigen Anlagestrategie «Aktien 25 ESG». Gesamthaft belief sich die Performance aller Strategien auf knapp 5%. Rund 39% der Versicherten machten bis zum Ende des Jahres von ihrer Wahlmöglichkeit aktiv Gebrauch.

Der Stiftungsrat der *Pensionskasse Novartis 1* setzt sich paritätisch aus je sieben Vertretern/-innen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zusammen.

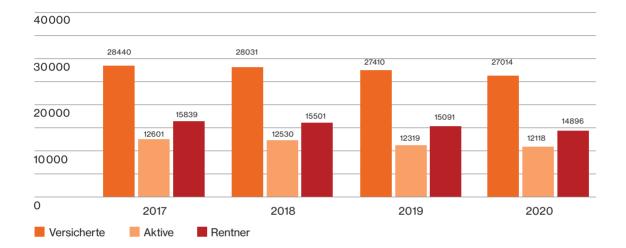
Angaben zur Organisation der Pensionskasse Novartis 1 (Stichtag 31. Dezember 2020)

Stiftungsrat (Amtsdauer 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020)	Geschäftsleitung Dr. Markus Moser, Geschäftsführer Marco Armellini, Stv. Geschäftsführer
Arbeitgebervertreter Daniel Weiss (Präsident) Dr. Thomas Boesch Dr. Bertrand Bugnon Isabelle Defond Felix Eichhorn Dr. Matthias Leuenberger Dr. Christian Rehm	Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Arbeitnehmervertreter Claudio Campestrin (Vizepräsident) Sarah Bardouille Simone Danner Andrea Fedriga-Hägeli Davide Lauditi Brigitte Martig Roger Staub	Experte für die berufliche Vorsorge Libera AG, Zürich
Rentnerkommission Gilbert Fahrni, Reinach Rudolf Haas, Basel Daniel Linder, Basel	Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) Eisengasse 8, 4001 Basel

Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur *Pensionskasse Novartis 1*, wie sie dem versicherungstechnischen Expertenbericht entnommen werden können: Versichert waren am 31. Dezember 2020 12 118 (Vorjahr: 12 319) Vorsorgenehmer/-innen. Ihnen standen 14 896 (Vorjahr: 15 091) Rentner/-innen gegenüber, von denen 9 482

Personen eine Altersrente, 354 eine Invalidenrente und 4630 eine Witwen- bzw. Witwerrente bezogen. 430 laufende Rentenansprüche entfielen auf Waisen- und Kinderrenten. Das durchschnittliche Renteneinkommen belief sich auf 40638 (Vorjahr: 40617) Franken.



Jahresabschluss 2020

Wenn es um die Anlage des Pensionskassenvermögens geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d. h. ihre tatsächliche finanzielle Lage sowie die Struktur und voraussichtliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

Vermögensveränderung für das laufende Geschäft:

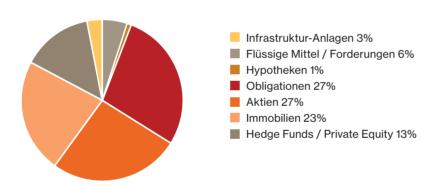
Beiträge Arbeitnehmer Beiträge Arbeitgeber	118 203	118
Reiträge Arheitgeher	203	
Delitage / libertgeber		205
Eintrittsleistungen und Nachfinanzierungen	117	126
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	17	6
Ertrag aus den Vermögensanlagen	80	179
Realisierte Gewinne auf Anlagen	656	514
Total Einnahmen	1191	1 148
Ausgaben (Mio. CHF)	2020	2019
Rentenzahlungen	-619	-631
Kapitalauszahlungen	-40	-22
Freizügigkeit, Wohneigentumsförderung	-222	-194
Verwaltungskosten	-4	-4
Diverse	-17	+28
Total Ausgaben	-902	-823
Netto-Mittelfluss	289	325
Kumulierte Wertveränderung der Aktiven	+143	
Vermögensveränderung	+432	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (289 Mio. Franken) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderung der Aktiven (+143 Mio. Franken), hat das Vermögen im Jahr 2020 um 432 Mio. Franken zugenommen.

Die nachstehende *Bilanz* gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der *Pensionskasse Novartis 1* zu Marktwerten.

Aktiven (Mio. CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	882	613
Forderungen	21	21
Obligationen	3791	3 806
Aktien	3877	3 590
Hedge Funds und Private Equity	1845	1889
Infrastruktur-Anlagen	426	444
Hypothekardarlehen	72	82
Immobilien	3182	3 172
Currency Overlay	136	172
Erhaltene/gegebene Sicherheiten (Collateral)	-116	-105
Total Aktiven	14 116	13 684
Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen	-70	-68
Netto-Vermögen	14 046	13 616

Die Zusammensetzung des Vermögens lässt sich wie folgt darstellen:



Passiven (Mio. CHF)*	31.12.2020	31.12.2019
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	11963	11972
Wertschwankungsreserve	1627	1521
Freie Mittel	456	123
Total Passiven	14 046	13 616

^{*} Ohne Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen

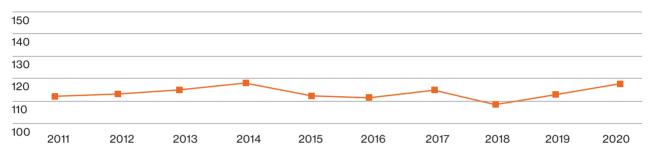
Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2020 notwendige *Vorsorgekapital* (einschliesslich technischer Rückstellungen) von 11 963 Mio. Franken gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wertschwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.

Der *Deckungsgrad* ergibt sich aus dem Verhältnis des gebundenen zum freien Vermögen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert ein Deckungsgrad von 117.4%. Das bedeutet, dass die finanzielle Lage im Vergleich zum Vorjahr markant gestärkt wurde, und dass sich die Wertschwankungsreserven auf ihrem Sollstand befinden. Damit ist die Risikofähigkeit der *Pensionskasse Novartis 1* im Rahmen ihrer Anlagestrategie uneinge-

schränkt gegeben. Gleichzeitig wurde die im Vorjahr gebildete Rückstellung von 369 Millionen Franken für eine abermalige Verstärkung der den Rentenverpflichtungen zugrunde liegenden Kapitalbasis (im Rahmen einer weiteren Anpassung des technischen Zinssatzes) verwendet. Der Deckungsgrad reflektiert auch die beträchtlichen Aufstockungen des Rentendeckungskapi-

tals über die vergangenen Jahre sowie die zusätzlichen Rückstellungen, die zur Finanzierung der Kompensationseinlagen im Zusammenhang mit der Anpassung des Umwandlungssatzes (mit Wirkung per 1. Januar 2016) zu bilden waren. Mit all diesen Massnahmen wurde dem anhaltend tiefen Zinsniveau und der stetig steigenden Lebenserwartung konsequent Rechnung getragen.

Entwicklung Deckungsgrad 2011-2020, in %



Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2

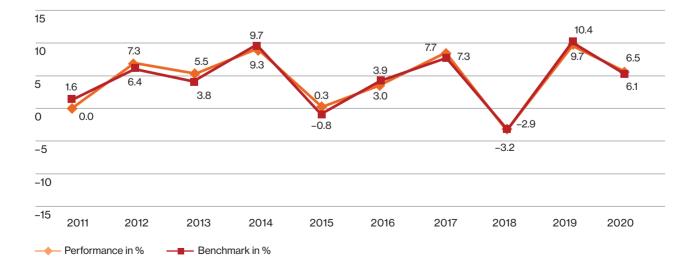
Anlageperformance 2020

Nach den durch die COVID-19-Pandemie bewirkten Verwerfungen zum Ende des 1. Quartals begannen sich die umfangreichen geld- und finanzpolitischen Massnahmen zahlreicher Regierungen und Zentralbanken im 2. Quartal stabilisierend auszuwirken. Positive Ergebnisse von Impfstoffstudien und Verbesserungen der Konjunkturdaten verhalfen den Aktienmärkten in den wichtigsten Industrieländern und China zu einer Erholungsrally, die bis weit ins 3. Quartal anhielt und die Verluste teilweise auszugleichen vermochte. Nach einem verhaltenen Start ins 4. Quartal setzten die

Insgesamt ergibt sich, bei positiven Performancebeiträgen aller Assetklassen, mit Ausnahme der liquiden Mittel und Fremdwährungen, eine Jahresperformance

Aktienmärkte Anfang November zu einer erneuten Hausse an und beendeten das Jahr 2020 mit einer erfreulichen Note, befeuert durch den Beginn der CO-VID-Impfprogramme in den USA und Grossbritannien, die Verabschiedung eines neuen Konjunkturpakets in den USA und eine weitere Ausweitung der geldpolitischen Unterstützung durch die EZB. Stimulierend wirkte zum Jahresausklang ausserdem der erfolgreiche Abschluss der Handelsgespräche zwischen der EU und Grossbritannien. Bei den Obligationen wiesen globale Unternehmensanleihen die grösste Rendite aus.

für die *Pensionskasse Novartis 1* von +6.53%, wobei der Benchmarkvergleichswert (von 6.14%) um 39 Basispunkte übertroffen wurde.



Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?

Als Mitglied der Pensionskassen Novartis können Sie die ausführliche Jahresrechnung 2020 der Pensionskassenverwaltung beziehen.

Telefon +41 61 324 24 20 E-Mail: markus-pk.moser@novartis.com

Basel, im März 2021

Markus Moser / Thierry Beck-Wissmann